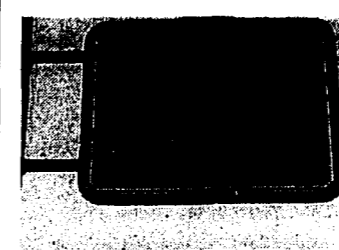




# Volkssblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 119. Jahrgang, Nr. 127

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 - Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 - Fax Inserate (075) 237 51 66  
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li - Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volkssblatt



### FAMILIE-EXTRA

#### «Miar luagen ufanand»

«Eschen Aktiv» imponiert durch seine vielen Aktivitäten und all das Positive, was dadurch bewegt wird. Seite 7



### JAHRMARKT

#### Marktwochenende in Balzers

Bereits zum siebten Mal stand Balzers an diesem Wochenende im Mittelpunkt eines grossen Jahrmarktes. Seite 5

### TAGESCHAU

#### Unentschieden für USV und FC Triesen



Unentschieden für den USV Eschen/Mauren und den FC Triesen in den Aufstiegsspielen vom Wochenende. Die Unterländer spielten gegen Schwamendingen zuhause 2:2 unentschieden, was fürs Rückspiel vom kommenden Sonntag alles offen lässt. Der USV lag in diesem 2./1.-Liga-Aufstiegs-kampf bis 7 Minuten vor Schluss mit 2:1 in Führung (Tore durch Jovic und Klaunzer), musste aber noch den 2:2-Ausgleich hinnehmen. Der FC Triesen erreichte beim favorisierten Wittenbach (3./2. Liga) ein beachtliches 0:0 und kann im Heimspiel am 21. Juni gegen Frauenfeld alles klar machen. Seite 9

#### Schweizer Bundesrat behält Führungsrolle

BERN: Der Bundesrat behält die Kompetenz zur Aufnahme von Verhandlungen mit der EU. Die Stimmberechtigten sprachen sich im Verhältnis drei zu eins gegen die Initiative «EU-Beitrittsverhandlungen vors Volk!» aus. Die Vorlage von Schweizer Demokraten und Lega fand in keinem Kanton Zustimmung. Das Stimmvolk folgte den Bedenken von Bundesrat und Parlament. Diese hätten die Initiative als unnötig und sinnlos bezeichnet und davor gewarnt, bei einer Annahme der Initiative müssten Volk und Stände zum Verhältnis Schweiz-EU Stellung nehmen, bevor sie überhaupt wüssten, wie dieses Verhältnis genau ausgestaltet wäre. Der Bundesrat hatte immer betont, dass das Schweizer Volk bereits heute das letzte Wort zu einem allfälligen EU-Beitritt habe. Ausland

#### Finanzkrise vertieft Risse in der Koalition

FRANKFURT: Die Haushaltskrise und der Streit um die Bedingungen für die Einführung des Euros haben am Wochenende die Risse in der Bonner Koalition noch vertieft. Finanzminister Theo Waigel kündigte ein neues Einsparungspaket an und schloss Steuererhöhungen nur für dieses Jahr aus. Der stellvertretende FDP-Chef Rainer Brüderle und der CDU-Politiker Heiner Geissler drohten im Streit um Steuererhöhungen mit dem Bruch der Koalition. Quer durch die Parteien entbrannte zudem die Diskussion darüber, ob bei der Einführung des Euros der Zeitplan oder die strikte Einhaltung der Defizitkriterien wichtiger seien. (AP)

## «See you in Liechtenstein»

Die 7. Kleinstaatenspiele fanden am Samstag in Reykjavik ihren Abschluss



Die Liechtensteiner Delegation bedankte sich zum Abschluss der Mini-Olympiade in Island mit einem Transparent beim Veranstalter. (Bild: Sigurjonsson)

Seit Samstag abend gehören die 7. Kleinstaatenspiele der Vergangenheit an. Die Liechtensteiner Delegation umfasste in Island 46 SportlerInnen und war damit die kleinste der sieben Mitstreiter. Zum Abschluss gewann der Balzner Martin Frick noch Gold über 200 m.

Achtmal standen Athletinnen und Athleten unseres Landes auf dem Podest, wobei sich die Edelmetallausbeute von zwei Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedailles auf die Wettbewerbe im Judo, Tennis, Schies-

sen- und in der Leichtathletik verteilte.

#### Schwache Volleyballer

Während Biggi Blum, Christine Lingg, Ulrike Kaiser, Josef Brendle, Christoph Hoop, Stephan Ritter und Martin Frick für die Glanzpunkte der Liechtensteiner Delegation besorgt waren, zeichnete die Herren-Volleyballmannschaft für die grösste Enttäuschung verantwortlich. Mit vier Niederlagen (kein einziger Satzgewinn!) und Platz 5 müssen sich die Volleyballer den Vorwurf gefallen lassen, nach Luxemburg vor zwei Jahren, erneut versagt zu haben. Auch

die Damen blieben ohne Satzgewinn. Der Countdown für die Mini-Olympiade in zwei Jahren in Liechtenstein läuft, denn 1999 wird nicht nur der Formstand unserer SportlerInnen getestet, dann wird auch das Organisationsgeschick unseres Landes auf Herz und Nieren geprüft werden. Dann nämlich, wenn Liechtenstein als Gastgeber der 8. Kleinstaatenspiele auftreten wird.

#### Erfahrungen fürs OK '99

Eine Woche lang konnten sich verschiedene Mitglieder des liechtensteinischen Organisationskomitees anlässlich der 7. Kleinstaatens-

spiele vor Ort über die Durchführung dieses Anlasses orientieren. Diese Erfahrungen gilt es nun, auszuwerten, Gutes zu übernehmen, Negativpunkte zu verbessern. Dies wird dem Liechtensteiner Organisationskomitee zweifellos gelingen. Dass die liechtensteinische Bevölkerung für die Kleinstaatenspiele sensibilisiert und damit eine Grundlage für weitere Liechtensteiner Sportlerfolge gelegt und den 8. Kleinstaatenspielen im Mai 1999 ein Liechtensteiner Stempel aufgedrückt werden kann, wird aber zweifellos die grössere Herausforderung sein! Coni Hofer

## Auf Miró folgt Zotow

Eröffnung der Ausstellung Joan Miró im Engländerbau

«Skulptur, Graphik, Malerei» nennt sich die Ausstellung über das Werk von Joan Miró, die gestern vormittag von Kulturministerin Andrea Willi im Engländerbau in Vaduz eröffnet wurde. Die nächste Ausstellung der Staatlichen Kunstsammlung, die auf den Herbst vorgesehen ist, widmet sich Eugen Zotow, der längere Zeit in Liechtenstein lebte.

Die Miró-Ausstellung wurde von Konservator Friedemann Malsch sehr grosszügig angelegt. Auf beiden Stockwerken verteilt ist ein Querschnitt durch das künstlerische Schaffen des katalanischen Künstlers Joan Miró, der von 1893 bis 1983 lebte, zu sehen. Nach den Ausführungen von Malsch gehört Miró zu den bedeutendsten und bekanntesten Vertretern der Kunst des 20. Jahrhunderts. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der den Künstler würdigt und sein Schaffen mit vielen Farbbildern dokumentiert. In der Staatlichen Kunstsammlung ist auch ein Miró-Shop eingerichtet worden, der eine stattliche Anzahl von Gegenständen mit Miró-Design enthält – was vor allem die Jugend ansprechen wird. (G.M.) Mehr über die Ausstellung auf Seite 3.



Eröffnung der Miró-Ausstellung der Staatlichen Kunstsammlung im Engländerbau in Vaduz. (Bild: Brigitt Risch)

### PAPST IN POLEN

#### Königin heilig gesprochen

KRAKAU: Mehr als eine Million Menschen haben gestern der Heiligsprechung von Königin Hedwig beigewohnt. Papst Johannes Paul II. hielt die Kanonisierungsmesse in Krakau, wo er in der Diözese in den 50er Jahren Kaplan und später Erzbischof war. Das Wochenende markierte für das Oberhaupt der Katholiken während des elftägigen Polenbesuchs eine Zeit der Spurensuche in der Heimat: Er besuchte Mitglieder seiner früheren Gemeinden, Klassenkameraden und Orte der Erholung in der Hohen Tatra. Letzte

REKLAME

Die Liechtensteinische Landesbank AG präsentiert:

The Irish Party mit

Bob Geldof  
+ Tamlin, S2, BlueWater  
Rock Circus

14. Juni ab 19:00 h Industriezone Triesen/FL  
Vorverkauf: LLB Ticket-Corner, Ticket-Corner (CH), Musikladen (A)

REKLAME

**Saniplan** Vaduz - Schweizer Strasse 39  
Tel. 075 / 232 33 93  
Inhaber: Josef Mauitz

Das grosse Badevergnügen  
Komfortables Schwimmbecken - neues Design  
6,25 x 3,60 x 1,20 m  
inkl. Filter-Anlage u. Pumpe  
Komplett Fr. 2950.-